

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Nr. 74. Neuenbürg, Mittwoch den 20. September 1854.

Der Enzthäler erscheint Mittwochs und Samstags. — Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 fl. Für Neuenbürg und nächste Umgebung abonniert man bei der Redaktion, Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 fr.

Amtliches.

Neuenbürg.

Am 27. d. M., als dem Tage des allerhöchsten Geburtsfestes Seiner Königl. Majestät, wird in hergebrachter Weise eine kirchliche Feier dieses Festes stattfinden.

In der Oberamtsstadt wird der Gottesdienst um 9 Uhr beginnen. Diejenigen Herren, welche an dem Zug in die Kirche Theil nehmen wollen, werden ersucht, sich vor 9 Uhr auf dem Rathhause einzufinden.

Das gemeinschaftliche Mittagmahl wird in Vereinigung mit dem landwirtschaftlichen Verein im Gasthof zur Krone eingenommen werden. Die Theilnehmer an demselben wollen sich bei dem Unterzeichneten oder bei dem Wirth zeitig melden.

Den 18. September 1854.

Oberamtmann
Baur.

Neuenbürg.

Bei Oberamtsgericht ist nunmehr die Einrichtung getroffen, daß die Angehörigen des Bezirks nur noch an Einem Tage in der Woche — Samstags — mit Beschwerden etc. gehört werden.

Die Schuldbeissen-Aemter werden angewiesen, ihren Ortsangehörigen Vorstehendes mit dem Anfügen bekannt zu geben, daß sie an andern Tagen ohne dringende Gründe, ohne Ausnahme abgewiesen werden würden.

Den 16. September 1854.

K. Oberamtsgericht.
v. Wallbrunn,
G.-Akt.-Verw.

Oberamtsgericht Neuenbürg.

Schuldenliquidationen.

In nachbenannten Gantsachen werden die Schulden-Liquidationen und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen an unten bemerkten Tagen vorgenommen werden und zwar:

- 1) In der Gantsache des Jakob Kraft, Bürgers und Bauers, von Dieselsberg, am Donnerstag den 12. Oktober d. J., Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhause daselbst;

- 2) in der Gantsache des Jakob Friedrich Seeger, Georg Ad. S., Bürgers u. Bauers, von Loffenau, am

Freitag den 13. Oktober d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,
auf dem Rathhause daselbst;

- 3) in der Gantsache des Martin Zeltmann, Egid. S., alt Schützen und Bauers, von Loffenau, am

Samstag den 14. Oktober d. J.,
Vormittags 8 Uhr,
auf dem Rathhause daselbst.

Den Schuldbeissenämtern wird aufgegeben, die in dem Staatsanzeiger für Württemberg erfolgte Vorladung mit den dort bezeichneten Rechtsnachtheilen ihren Ortsangehörigen gehörig bekannt zu machen.

Neuenbürg, 11. Sept. 1854.

K. Oberamtsgericht.
Lindauer.

Oberamtsgericht Neuenbürg.

Schulden-Liquidationen.

In den hienach benannten Gantsachen werden die Schuldenliquidationen und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen an nachbemerkten Tagen vorgenommen werden und zwar:

- 1) in der Gantsache des gestorbenen Mattheus Karcker, gewes. Bauers in Neusatz, am Montag den 16. Oktober 1854,

Vormittags 10 Uhr,
auf dem Rathhause daselbst;

- 2) in der Gantsache des gestorbenen alt Johann Christof Fischer, gewes. Schlossermeisters in Neuenbürg, am

Dienstag den 17. Oktober d. J.,
Vormittags 8 Uhr,
auf dem Rathhause daselbst.

Den Schuldbeissenämtern wird aufgegeben, die in dem Staatsanzeiger für Württemberg erfolgte Vorladung mit den dort bezeichneten Rechtsnachtheilen ihren Ortsangehörigen gehörig bekannt zu machen.

Den 15. September 1854.

K. Oberamtsgericht.
v. Wallbrunn,
G.-Akt.-Verw.

Neuenbürg.

Berichtigung eines Druckfehlers.

In der Tabelle in No. 73, Seite 296, d. Bl. soll es bei Arnbach in Columne „zusammen“ statt 87 fl. 26 fr. 87 fl. 27 fr. heißen.

Den 16. September 1854.

Oberamts-Pfleger
Fischer.

Bieselsberg.

Liegenschafts Verkauf.

Die in der Gemarkung des Jakob Kraft, Bauers in Bieselsberg, vorhandene Liegenschaft wird öffentlich versteigert, und zwar:

a) am Mittwoch den 11. October d. J.,
Morgens 10 Uhr,

auf dem Rathhaus in Bieselsberg das auf der Markung Bieselsberg liegende Hofgut, bestehend aus

einem 2stöckigen Wohnhaus mit Keller, Stall und Anbäule, einer Scheuer mit Wagenhütte, einem Schopf und einem Back- und Waschkhaus, alles dieses beisammen unten im Dorf,

ungefähr 1½ Morgen Baum- und Grasgarten, 8 Morgen Wiesen, 31 Morgen Aekern und 16 Morgen Waldungen, angeschlagen im Ganzen zu 4421 fl.;

b) am Dienstag den 10. October d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

auf dem Rathhaus in Schwarzenberg der hälftige Antheil an einem auf dortiger Markung liegenden Gütchen mit einem zweistöckigen Wohnhaus und Scheuer, 3 Viertel Baum- und Grasgarten, 4 Morgen Aekern und ½ Morgen Wiesen, taxirt zu 500 fl.

Das Hofgut der Markung Bieselsberg ist ziemlich arrondirt und es bestehen die Felder aus größeren Stücken von der besten Qualität. Das ganze Anwesen bietet einem Kaufslustigen mit einigem Vermögen die günstigste Gelegenheit, sich vortheilhaft einzukaufen.

Wer sich durch obrigkeitliche Vermögenszeugnisse als zahlungsfähig ausweisen kann, wird zur Steigerung eingeladen.

Den 13. September 1854.

R. Amtsnotariat Wildbad.
Demmler, Ass.

Neuenbürg.

Suppen-Anstalt.

Die Ergebnisse der gestellten Rechnung werden in Folgendem bekannt gemacht:

1) die Suppenanstalt wurde eröffnet am 20. Februar, geschlossen am 30. Juni 1854.

2) die Zahl der Tage, für welche gekocht wurde, beträgt 129.

3) die Zahl der abgereichten Portionen ist:

a. unentgeltlich	14314,
b. gegen Zahlung	4013,
	<hr/> 18327.

Es kommen sonach im Durchschnitt auf 1 Tag 142 Portionen.

4) die Einnahmen sind:

a. freiwillige Beiträge hiesiger Einwohner vom 1. Febr. bis letzten Juni	235 fl. 52 fr.
b. für bezahlte Speisen à 2 fr. per Portion (incl. eines Uberschusses)	134 fl. 26 fr.
	<hr/> 370 fl. 18 fr.

5) die Ausgaben sind:

a. für erkaufte Lebensmittel	688 fl. 7 fr.
b. auf Einrichtung der Küche und für Geräthschaften	12 fl. 50 fr.
c. Holzspalterlöbne (4 Klfr. gem. Brennholz hat die Stadtgemeinde ohne Aufrechnung abgegeben)	6 fl. 26 fr.
d. Belohnungen	66 fl. 8 fr.
e. Unterstützung unzüchtiger Wandergesellen	1 fl. 13 fr.
	<hr/> 774 fl. 45 fr.

somit übersteigt der Aufwand die Einnahmen um 404 fl. 27 fr. welche die Stiftungspflege zulegt hat.

6) der Preis einer Portion à 1½ Schoppen ist:

- a. wenn der Gesamtaufwand in Betracht kommt, 2,53 fr.,
- b. wenn nur der Aufwand nach Abzug der freiwilligen Beiträge in Betracht gezogen wird 1,76 fr.

7) Die hauptsächlichsten Lebensmittel waren: 1306 Pfd. Ochsen- und Rindfleisch, 274½ Pfd. Brod à 4 Pfd., 9½ Sri. Pohnen, 395 Pfd. Gerste, 43 Sri. Kartoffeln, 33½ Sri. Mehl, 454 Pfd. Reis, Kohlraben und Rüben, 69 Pfd. Butter, 44 Pfd. Schmalz.

Den menschenfreundlichen Gebern und den aufsichtsführenden Frauen wird hiemit inniger Dank gesagt.

Den 19. September 1854.

Im Namen des Stiftungsraths:
Stadtpfarrer Stadt-Schultheiß
Decan M. Eisenbach. Weßinger.

Für Waldreunach

weiter eingegangen: von Neuenbürg Conf. Fabr.-Verwaltung 10 fl., Berw. L. 2 fl., Wilh. L. 1 fl., S. Schm. Hegelm. 36 fr., . . . r 1 fl. 45 fr., Mehlh. V. 30 fr., R. u. L. Schw. 1 fl. — von Schömb. (nachtr.) 9 fr. — Schulm. F. in D. 1 fl. — Pf. D. in G. 1 fl. — von Tübingen Coll. 11 fl. 45 fr. — d. Dr. Parth in C. von Basel 10 fl., von mehreren Geistl. im Bez. C. 2 fl. 43 fr. — von Illingen Coll. 6 fl., Schulm. D. u. C. D. das. 3 fl., P. 2 fl.

Den 19. Sept. 1854.

Gemeinsch. Amt.

Neuenbürg.

Fahrniß Versteigerung.

Am Samstag den 23. d. M.,
Vormittags 8 Uhr,

findet in dem Wohnhaus des † alt Joh. Christof Fischer, gewesenen Schlossers von hier, an der Gräfenhauser Steige die Vertheilung der hinterlassenen Fahrniß gegen Baarzahlung statt. Dieselbe besteht in:

einigen Mannskleidern, einem Bett mit Ueberzug, Schreinwerk, worunter ein Kommod mit Aufsatz, eine eichene Pettklade und ein doppelter eichener Kleiderkasten, allgemeinem Hausrath und ein Schlosserbandwerkzeug.

Den 16. September 1854.

Stadt-Schultheissenamt.
Wesinger.

D e n n a c h

Liegenschafts-Verkauf.

Nachdem bei dem am 12. d. M., Amtsblatt Nro. 68, stattgehabten Verkauf der Georg Fr. Dchner'schen Verlassenschaft kein annehmbares Anbot erzielt wurde, wird solche am

Freitag, den 22. d. M.,
Morgens 9 Uhr,
wiederholt zum letzten Verkauf gebracht.
Den 12. September 1854.

Schultheiß Merkle.

F e l d r e n n a c h .

S o l z - V e r k a u f .

Die hiesige Gemeinde verkauft am

Freitag den 22. d. M.

von Morgens 8 Uhr an

319 Stämme forchenes Lang- und Klotzholz mit 6748 C' und

12 Klstr. Scheiterholz,

wozu die Liebhaber hiemit eingeladen werden.

Die Zusammenkunft findet bei hiesigem Rathhause statt.

Den 13. September 1854.

A. A.

Schultheiß Böttinger.

Privatnachrichten.

Auswanderern nach Amerika

zur Anzeige, daß dem Unterzeichneten die Agentur zur Beförderung für Auswanderer nach Amerika für das Oberamt Neuenbürg von der Haupt-Agentur C. A. Marx in Stuttgart für die concessionirte General-Agentur der Herren

Joseph Lemaitre und Washington Finlay

in Mainz und Havre übertragen worden.

Accorde können abgeschlossen werden zu ganz ermäßigten Preisen nach New-York und New-Orleans auf den 10. und 20. Oktober, sowohl ab Kehl über Straßburg, Paris nach Havre, als ab Mannheim, Mainz etc. nach Havre.

Die Verschiffung geschieht auf ausgezeichneten amerikanischen Dreimastern.

Herrnalt, den 16. September 1854.

Jakob Grässle,
Armenpfleger.

N e u e n b ü r g .

An das reisende Publikum und insbesondere auch an Auswanderer.

Passagier-Versicherung.

**Die Eisenbahn- und allgemeine Rückversicherungs-Gesellschaft
Thuringia in Erfurt**

versichert jeden Passagier gegen Beschädigung an Leben und Gesundheit durch Unglücksfälle während seines Transports auf europäischen Eisenbahnen, welcher Art die Unglücksfälle auch seyn mögen. Die Versicherung gilt nicht bloß gegen den Todesfall, sondern auch gegen jede größere oder geringere Verletzung und es werden von der Gesellschaft in letzteren Fällen Kur- und Verpflegungskosten bis zu 10 resp. 15 Procent der Versicherungssumme ausbezahlt. Zieht der Unglücksfall die gänzliche Erwerbsunfähigkeit des Versicherten nach sich, so wird, wie im Todesfalle, die volle Versicherungssumme gewährt. Das Nähere enthalten die bei dem Unterzeichneten stets unentgeltlich zu habenden Reglements. Es kann die Versicherung sowohl auf einzelnen Touren von 1 oder 2 Tagen, als auch auf 1 und mehrere Monate, in letzteren Fällen bis zur Höhe von 17,500 fl. (10,000 Thlr.) genommen werden und es betragen die Prämien für die Versicherung von 3500 fl. (2000 Thlr.) auf einen Tag nur 4 kr.



auf 2 Tage 7 fr., für 8,750 fl. (5000 Thlr.) auf einen Tag 9 fr. auf 2 Tage 18 fr., für die Versicherung von 10,500 bis 17,500 fl. (6—10,000 Thlr.) auf 1 Jahr pro Mille 1 fl. 45 fr. (1 Thlr., für Zeitversicherungen unter 6,000 Thlr. oder auf einen kürzeren Zeitraum als 1 Jahr dagegen tritt dem Normalsatze von 1 pro Mille und Jahr ein unbedeutender Zuschlag hinzu.

Die Versicherung auf längere Zeit läßt sich besonders den Geschäfts- und solchen Reisenden empfehlen, welche sich im Laufe des Jahrs häufiger auf Eisenbahnen bewegen. Uebrigens können Versicherungsbillete auf 1 oder 2 Tage auch bei den Herren Billeteuren fast aller deutschen Eisenbahn-Verwaltungen bei Lösung des Fahrbillets entnommen werden.

Der Special-Agent
Carl Frdr. Gross.

Landwirthschaftliches.

Bei dem landwirthschaftlichen Feste am 27. d. M. wird folgende Ordnung eingehalten werden: Das Preisgericht beginnt seine Arbeiten um 10 Uhr. Die Mitglieder des landwirthschaftlichen Vereins versammeln sich um 11 Uhr vor dem Rathhause und ziehen unter Musikbegleitung auf den Festplatz, wo um 12 Uhr die Preisvertheilung den Anfang nehmen wird. Zwischen 1 und 3 Uhr Volksspiele; um 3 Uhr Einzug in die Stadt, wo im Gaubhof zur Krone ein gemeinsames Mittagsmahl stattfinden und der Tag mit einem Ball geschlossen werden wird. Für Abreichung von Speisen und Getränken auf dem Festplatz ist gesorgt.

Die Vereinsmitglieder werden ersucht, sich Vormittags 11 Uhr vor dem Rathhause zahlreich einzufinden und ihre Theilnahme an dem gemeinschaftlichen Mittagsmahl wegen der zu treffenden Vorbereitungen dem Unterzeichneten oder dem Wirth zeitig anzumelden. Das Gedek kostet 36 fr.

Auch ergeht an alle Diejenigen, welche ausgezeichnete Erzeugnisse ihrer Felder, Gärten und

Weinberge vom heurigen Jahr aufzuweisen haben, die Bitte, solche Produkte zur Schaustellung oder zur Ausschmückung der Festtribüne bis nächsten Montag an den Herrn Oberamtsbaumeister Mayr hieher zu senden.

Die Herrn Ortsvorsteher wollen Obiges in ihren Gemeinden bekannt machen.

Neuenbürg, 18. September 1854.

Der Vereins-Vorstand
Baur.

Neuenbürg, 16. Sept. Heute Mittag 1 Uhr hatten wir Feuerlärm. Es brannte in dem Dorfe Langenbrand. Die hohe Lage des wasserarmen Dries mit seinen Schindeldächern ließ bei dem starken Winde größere Gefahr befürchten, weshalb auch von hier aus einige Hülfsmannschaft abgesendet wurde, die jedoch auf halbem Wege Nachricht von der Bemeislerung des Feuers erhielt. Dasselbe blieb auf das brennende Gebäude beschränkt, das zwei gutprädicirten Familien gehörte, und kam in deren Abwesenheit aus. Die Ursache noch unbekannt. Die Besitzer sind nicht versichert. Langenbrand hatte trotz seiner etwas feuergefährlichen Bauart seit 32 Jahren keinen Brand zu beklagen.

Neuenbürg. Ergebniß des Fruchtmarkts am 16. September 1854.

Getreidegattungen.	Voriger Rest. Schfl.	Neue Zufuhr. Schfl.	Gesammtbeitrag. Schfl.	Heutig. Verkauf. Schfl.	Im Rest geblieben. Schfl.	Höchster Durchschnittspreis.		Wahrer Mittelpreis.		Niedriger Durchschnittspreis.		Verkaufssumme.	
						fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Weizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kernen	—	50	50	40	10	21	56	21	29	20	45	859	25
Dinkel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haber	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerste	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	—	50	50	40	10	—	—	—	—	—	—	859	25

Brodtage vom 10. September an:

4 Pfund weißes Kernbrod 16 fr. 1 Kreuzerweck muß wägen 5/8 Loth.

Fleischtage seit 4. Juli 1854:

Dönsfleisch	11 fr.	Hammelfleisch	9 fr.
Rindfleisch	9 fr.	Schweinefleisch unabgezogen	13 fr.
Kuhfleisch	9 fr.	abgezogen	12 fr.
Kalbfleisch	8 fr.	Stadt-Schuldheissenamt. Wessinger.	

Redaktion, Druck und Verlag der Meißner Buchdruckerei in Neuenbürg.

